

Viele gute Nachrichten für alle

Unser kurzes Wahlprogramm in Leichter Sprache
zur Bürgerschaftswahl 2025 in Hamburg

Wir haben eine schlechte Nachricht:

Die Welt wird **nicht** besser, wenn man nur meckert.

Die Menschen haben viele Sorgen.

Und dafür gibt es gute Gründe:

Denn die Welt geht kaputt.

Es gibt immer mehr Klima-Katastrophen und Kriege.

Und die Politiker kümmern sich **nicht**.

Es gibt so viele Probleme.

Man hat fast **keine** Zeit mehr, mit einem Problem klar zu kommen.

Jetzt die guten Nachrichten

Es gibt euch und uns.

Wir alle sind viele.

Gemeinsam können wir richtig viel schaffen.

Wir in der Stadt

Jeden Tag passieren viele tolle Dinge in Hamburg.

Es gibt Aktionen, Projekte und Gruppen.

Sie setzen sich dafür ein,

dass Hamburg ein besserer Ort für alle Menschen wird.

Vielleicht bist du auch schon dabei.

Wir wollen auch für alle Menschen da sein,

die sich in Hamburg einsetzen.

Wir in der Politik

Wir setzen uns in der Hamburger Bürgerschaft für wichtige Themen ein.

Du kannst uns mit deiner Stimme bei der Wahl helfen.

Viele Stimmen für uns helfen viel.

Denn mit vielen Stimmen können wir

uns besser um unsere Ziele kümmern.

Wir erklären hier einige wichtige Ziele in Leichter Sprache:

- Günstig wohnen in Hamburg
- Neue Regeln für die SAGA
- Immer gut unterwegs
- Gute Gesundheit für alle
- Viele verschiedene Freizeit-Angebote

Unser Ziel: Günstig wohnen in Hamburg

Wir wollen Mieten günstiger machen.

Keiner soll Angst haben, dass er seine Miete **nicht** zahlen kann.

Ein Beispiel:

Die Stadt Wien in Österreich hat eigene Wohnungen und macht dafür sehr günstige Mieten.

Es gibt **keine** höheren Mieten in sehr beliebten Stadtteilen von Wien. Darum leben viele verschiedene Menschen in allen Stadtteilen.

Weniger Miete, mehr Leben

Hamburg baut zu viele teure Wohnungen für reiche Menschen.

Darum gibt es **nicht** genug Wohnungen für Familien, Singles oder alte Menschen.

Hamburg soll lieber Wohnungen bauen, die wir hier auch brauchen.

Sehr viele Haushalte brauchen Hilfe bei der Miete.

Vielleicht sind ihre Mieten sehr hoch.

Oder die Menschen in den Haushalten haben zu wenig Lohn.

Darum muss es genug Wohnungen geben, für die Hamburg Geld als Hilfe zahlen kann.

Das sind **geförderte Wohnungen**.

Aber im Moment gibt es nur sehr wenige geförderte Wohnungen.

Und einige von diesen Wohnungen werden in Zukunft auch **nicht** mehr gefördert.

Das ist schlecht, denn dann wird die Miete teurer.

Darum sollen geförderte Wohnungen für immer geförderte Wohnungen bleiben.

In der Stadt Wien ist das schon so.

Unser Ziel: Neue Regeln für die SAGA

Die SAGA ist eine Firma von der Stadt Hamburg.

Sie vermietet 140 Tausend Wohnungen.

Damit hat die SAGA im Jahr 2023 sehr viel Geld verdient und Gewinn gemacht.

Aber Hamburg baut mit dem Geld **keine** neuen Wohnungen und renoviert auch **keine** alten Wohnungen.

Hamburg benutzt das Geld lieber für andere Pläne von der Regierung.

Für die Menschen, nicht für den Gewinn

Die SAGA soll **keine** Firma sein, die nur Gewinne machen will.

Es soll um die Menschen gehen.

Alle sollen gut wohnen können.

Die Gewinne von der SAGA sollen für neue Wohnungen und Renovierungen sein.

Die Mieten von der SAGA sollen günstiger sein.

Und die Mieten sollen in den nächsten Jahren auch **nicht** höher werden.

Die SAGA hat so viele Wohnungen in Hamburg.

Wenn ihre Mieten günstig sind, dann ist das gut für alle Mieten in Hamburg.

Denn die können dann auch **nicht** zu hoch werden.

Günstige Mieten bei der SAGA sind also für alle Menschen in Hamburg gut.

Unser Ziel: Immer gut unterwegs

Alle Menschen im Verkehr sind uns gleich wichtig.

Darum sollen alle die Straßen gut nutzen können

- im Auto.
- auf dem Fahrrad.
- in Bus und Bahn.
- zu Fuß.

Das heißt zum Beispiel:

- Wir wollen uns schnell um Schäden auf der Straße kümmern.
- Wir wollen mehr Platz für Lastenräder auf den Radwegen.
- Wir wollen, dass die Bahn öfter kommt.

Eine Straßenbahn für Hamburg

Wir wollen eine Straßenbahn für Hamburg.

Denn für eine Straßenbahn muss man

keine Tunnel tief unter der Erde bauen.

Für eine Straßenbahn gibt es nur kleine Baustellen.

Es geht also viel schneller als bei der U-Bahn.

Ein Beispiel:

24 Kilometer neue Strecke für die U5 kosten **16 Milliarden Euro**.

Für 16 Milliarden Euro bekommt man aber auch

über **500 Kilometer** Strecke für die Straßenbahn.

Eine Straßenbahn ist also viel günstiger.

Eine Straßenbahn ist gut für die Zukunft und das Klima.

Denn eine Straßenbahn fährt günstiger mit Strom.

Sie macht **keine** Abgase und sie fährt leise.

Das finden wir besser.

Unser Ziel: Gute Gesundheit für alle

Alle Menschen in Hamburg sollen in der Nähe genug Hausärzte und Kinderärzte haben.
Die Stadt muss sich darum kümmern.
Sie soll Gesundheits-Zentren bauen.
In den Gesundheits-Zentren sind dann Hausärzte und Kinderärzte.
Und es gibt genug Platz für andere Angebote wie Sozialberatung und psychologische Beratung.
Dieses Gesundheits-Angebot soll für alle sein.
Keiner soll abgelehnt werden.

Mehr Geld für Gesundheits-Angebote

Einige Menschen pflegen zu Hause jemanden.
Diese Menschen sollen dann **nicht** einsam oder arm werden.
Sie sollen Geld bekommen, wenn sie jemanden pflegen.
Und es soll gute Pflege-Angebote geben, wenn man sie kurz braucht.
Beschäftigte im Gesundheits-Bereich sollen wieder besser arbeiten können.
Ihre eigene Gesundheit soll sicher sein.
Und sie sollen genug Lohn bekommen.
Es soll mehr Geld für Gesundheits-Angebote geben, die mit Geburt und Kindern zu tun haben.
Es soll mehr Hilfsangebote für Menschen geben, die gerade ein psychisches Problem haben.
Das Wichtigste bei allen Angeboten sind die Menschen, **nicht** die Gewinne.

Unser Ziel: Viele verschiedene Freizeit-Angebote

Alle Menschen sollen in ihrer Freizeit bei Angeboten mitmachen können.

Zum Beispiel

- Sport im Verein machen
- ins Kino gehen
- ins Museum gehen

Aber viele Menschen haben dafür **kein** Geld.

Oder sie kommen **nicht** zu den Angeboten,
weil sie **kein** Auto haben oder weil **keine** Bahn fährt.
Das ist schlecht.

Kleine und große Angebote für die Freizeit

Es soll Sport-Angebote in der Nähe geben,
die **kein** Geld kosten.

Diese Sport-Angebote sollen für alle Menschen sein.

Wir finden alle Angebote für die Freizeit wichtig.

Das gilt auch für kleine Angebote

- im Stadtteil-Zentrum.
- an Lern-Orten.
- an Veranstaltungs-Orten.

Die Museen in Hamburg sollen **keinen** Eintritt kosten.

Erinnerungs-Orte

Kein Mensch soll die Nazi-Zeit vergessen.

Darum soll es mehr Erinnerungs-Orte geben.

Wir brauchen so ein Angebot mitten in Hamburg.

Hier soll es Infos dazu geben,

- was die Nazis Schlimmes getan haben.
- wer sich gegen die Nazis gewehrt hat.

Radio und Fernsehen

Radio und Fernsehen sind sehr wichtig.

Denn es gibt immer mehr Lügen.

Man muss sich darauf verlassen können,

dass wir in Nachrichten gute und richtige Infos bekommen.

Und es soll auch andere gute Angebote geben.

Zum Beispiel Unterhaltungs-Sendungen und Bildungs-Sendungen.

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk

soll sich gut darum kümmern können.

Verantwortlich für den Text ist:

Christoph Timann

DIE LINKE Landesverband Hamburg

Burchardstraße 21

20095 Hamburg

Telefon: 040 389 2164

E-Mail: info@die-linke-hamburg.de

Der Text in Leichter Sprache ist von:

© Büro für Leichte Sprache,

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., 2025.